Vorbericht Finanzplan 2027 - 2031

Einwohnergemeinde Radelfingen

Nach HRM2



1 Inhalt

1 Einleitung / Erarbeitung 3

2 Grundlagen und Prognoseannahmen 3

2.1 Basisgrundlagen 3

2.2 Personal- und Sachaufwand 3

2.3 Zinsen 3

2.4 Finanz- und Lastenausgleichsysteme 3

2.5 Ausserordentlicher Ertrag 4

2.6 Auflösung Neubewertungsreserve 4

2.7 Steueranlage/Steuerertrag 5

2.8 Investitionen 5

3 Ergebnistabellen des Allgemeinen Haushaltes 6

3.1 Finanzplanergebnisse 6

3.2 Planbilanz 8

4 Ergebnistabellen der Spezialfinanzierungen 8

4.1 Wasserversorgung 8

4.2 Abwasserentsorgung 8

4.3 Abfallbewirtschaftung 9

5 Gesamthaushalt, Konsolidierter Finanzplan 10

5.1 Finanzplanergebnisse/Planbilanz 10

5.2 Finanzkennzahlen 11

6 Zusammenfassung, Schlussfolgerung 11

7 Beschluss Gemeinderat 13

8 Investitionsprogramm und Eigenkapitalnachweis 14

Vorbericht

1 Einleitung / Erarbeitung

Der Finanzplan gibt Auskunft über die zu erwartende finanzielle Situation der Gemeinde. Die Ziele und Absichten des Gemeinderates werden in einen Zusammenhang mit den verfügbaren Mitteln gestellt. Die Grundaufgaben der Gemeinde sind dabei feste Grössen, die nur beschränkt verändert werden können.
Der Finanzplan gibt zusätzlich Auskunft über den finanzpolitischen Kurs der Gemeinde sowie über die Auswirkungen von Investitionen. Er dient dem Gemeinderat als Planungs-, Führungs- und Kontrollinstrument. Die Bevölkerung wird mit dem Finanzplan über die voraussichtlich zu erwartende Finanzsituation der Gemeinde orientiert.

Der Finanzplan wird durch den Gemeinderat beschlossen und ist unverbindlich. Die Ergebnisse müssen dem Kanton (Aufsichtsbehörde über die Gemeinden) übermittelt werden und stehen den Stimmberechtigten zur Einsicht offen. Er wurde hauptsächlich durch den Finanzverwalter, Francis Stucki, in Zusammenarbeit mit den Ressortverantwortlichen erstellt. Der Gemeinderat hat die Inhalte und Ergebnisse des Finanzplans an seiner Sitzung vom 12. Oktober 2026 diskutiert und genehmigt.

2 Grundlagen und Prognoseannahmen

2.1 Basisgrundlagen

Als Hilfsmittel dient das Finanzplanungsmodell der Kantonalen Planungsgruppe Bern (KPG). Der Finanzplan stützt sich auf die Jahresrechnung 2025, das Budget 2027 sowie das Investitionsprogramm 2027 – 2031. Damit ist ersichtlich, wie sich die Budgetzahlen auf den Finanz- und Investitionsplan der kommenden Jahre auswirken werden.

Die verwendeten Zuwachsraten, Teuerungs- und Entwicklungsfaktoren basieren im Wesentlichen auf den Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe.

2.2 Personal- und Sachaufwand

Beim Personalaufwand wird mit einem jährlichen Zuwachs von 0.6% für 2027 und 0.8% pro Jahr für 2027-2031 gerechnet. In diesem Wachstum sind die Teuerung und Lohnanpassungen sowie die Sozialversicherungsbeiträge berücksichtigt.

Im Sachaufwand wird mit einem jährlichen Zuwachs inkl. Teuerung von 0.75% für 2027 und 1.0% pro Jahr von 2027-2031 gerechnet.

2.3 Zinsen

Für die Aufnahme von neuem langfristigem Fremdkapital wird in den Planjahren mit Zinssätzen von 1.50% bis 1.75% gerechnet. Per Ende 2026 weist die Gemeinde Radelfingen eine Verschuldung von 3.0 Mio. Franken auf.

2.4 Finanz- und Lastenausgleichsysteme

Der Finanzausgleich zu Gunsten der Gemeinde beläuft sich auf CHF 305’137 (2027), CHF 324’074 (2028), CHF 325’240 (2029), CHF 328'933 (2030) und CHF 339’589 (2031). Basis für die Berechnung des Finanzausgleichs bildet der harmonisierte Steuerertrag, welcher sich aus den harmonisierten ordentlichen Steuern und den harmonisierten Liegenschaftssteuern zusammensetzt. Mit der Harmonisierung (HEI) werden die Steuererträge der einzelnen Gemeinden untereinander vergleichbar. Gemeinden mit einem HEI über 100 zahlen eine Ausgleichsleistung. Gemeinden mit einem HEI unter 100 erhalten eine Ausgleichsleistung.

Der **Geografisch-topografische Zuschuss** erwächst einer Gemeinde infolge ihrer geografischen Lage oder aufgrund von strukturellen Nachteilen. Der FILAG erteilt zu deren Entlastung Zuschüsse nach Gemeindefläche und Strassenlänge. Die Gemeinde Radelfingen rechnet mit einem Zuschuss von CHF 187'500.00.

Der **Sozio-demografische Zuschuss** wird den Gemeinden aufgrund ihrer durch die soziale Struktur der Bevölkerung verursachten finanziellen Belastungen gewährt. Jährlich wird mit einem Zuschuss CHF 7'052.00 gerechnet. Der Soziallastenindex wird durch Faktoren beeinflusst (Anteil Arbeitslose, Ausländer und EL-Bezüger), auf welche die Gemeinde keinen direkten Einfluss ausüben kann. Ab 01.01.2019 kam der Faktor „Anteil Flüchtlinge und vorläufig Aufgenommene an der Wohnbevölkerung" dazu.

Beim **Lastenausgleich Lehrergehälter** übernehmen die Gemeinden 30% der Kosten, der Kanton 70%. Zusätzlich finanzieren die Gemeinden sämtliche Infrastrukturen und die Betriebskosten. Die Zahl der gehaltenen Lektionen und somit indirekt auch die Anzahl der Klassen sowie das Angebot der fakultativen Fächer sind die massgebenden Faktoren für die Belastung der Gemeinde. In der Planperiode wird mit steigenden Schülerzahlen gerechnet.

Die Finanzplanungswerte beim **Lastenausgleich Sozialhilfe** fallen gegenüber der letztjährigen Planung höher aus. Für die Planjahre wird 2027 mit CHF 677, 2028 mit CHF 697, 2029 mit CHF 706, 2030 mit CHF 705 und 2031 mit CHF 668 pro Kopf gerechnet. Für das aktuelle Jahr wurde ein Kopf-Betrag von CHF 639 angenommen.

Über den **Lastenausgleich Sozialversicherung Ergänzungsleistungen (EL) zur AHV und IV** beteiligen sich die Gemeinden an den Kosten zur Deckung des allgemeinen Lebensbedarfs und zur Sicherstellung des Aufenthalts in den Heimen sowie an den Krankenkassenprämien. Während der Planzeitspanne ist mit einem jährlich steigenden Beitrag von CHF 247 (2027) bis CHF 284 (2031) je Einwohner zu rechnen. Die Vorjahresplanung rechnete mit CHF 232 bis CHF 247.

Die Kosten für den **Lastenausgleich Familienzulagen für Nichterwerbstätige** belaufen sich für Planjahre 2027-2028 auf CHF 5/Einwohner und danach auf CHF 6/Einwohner. In der Vorjahresplanung wurde mit CHF 5/Einwohner gerechnet.

Die Abgeltung an den **Lastenausgleich Öffentlicher Verkehr** befindet sich zwischen CHF 163'649 im Planjahr 2027 und CHF 167’671 im Planjahr 2031. Die Kosten bewegen sich pro ÖV-Punkt zwischen CHF 409 und CHF 425 sowie pro Einwohner zwischen CHF 52 und CHF 54.

Der **Lastenausgleich Neue Aufgabenteilung** ist dafür bestimmt, Aufgabenverschiebungen zwischen Kanton und Gemeinden finanziell zu kompensieren. Massgebend für die Bestimmung der Gemeindeanteile ist die Wohnbevölkerung. Die Tendenz ist von CHF 185 auf CHF 182 pro Einwohner sinkend.

2.5 Ausserordentlicher Ertrag

Das am 01.01.2016 bestehende Verwaltungsvermögen wurde zu Buchwerten ins HRM2 übernommen. Das bestehende Verwaltungsvermögen von CHF 1'076'000.00 wird innert 16 Jahren, d.h. ab dem Rechnungsjahr 2016 bis und mit Rechnungsjahr 2032 linear abgeschrieben. Die Auflösungen vom bestehenden Verwaltungsvermögen sind bis und mit dem Jahr 2031 im Finanzplan eingerechnet. Erst ab dem Jahr 2032 fallen diese Abschreibungen von jährlich CHF 67'250.00 weg.

2.6 Auflösung Neubewertungsreserve

Mit Einführung von HRM2 per 01. Januar 2016 wurde das Finanzvermögen neu bewertet. Die Aufwertungsgewinne mussten in die Neubewertungsreserve eingelegt werden. Weitere Einlagen waren nicht zulässig. Entnahmen müssen beim Verkauf von aufgewertetem Finanzvermögen zwingend vorgenommen werden (in der Höhe der Aufwertung). Nach fünf Jahren seit Einführung von HRM2 ist ein fest definierter Anteil von der Neubewertungs- in die Schwankungsreserve zu überführen. Ab dem sechsten Jahr wird die Neubewertungsreserve innerhalb von fünf Jahren zugunsten des Bilanzüberschusses aufgelöst. Die Neubewertungsreserve beläuft sich per Ende Rechnungsjahr 2025 auf null Franken.

2.7 Steueranlage/Steuerertrag

Gemäss Beschluss des Gemeinderates soll für die Jahre der Planperiode mit einer unveränderten Steueranlage von 1.69 Einheiten gerechnet werden. Der Liegenschaftssteueransatz soll weiterhin 1,3 ‰ des Amtlichen Wertes betragen.

Die Berechnungen basieren auf 804 Steuerpflichtigen. Als Basis dienen die Steuererträge 2025 und 1. sowie 2. Rate 2026.

Für die Ermittlung der Zuwachsraten orientieren wir uns an den durch den Kanton Bern ermittelten Werten und den Empfehlungen der Kantonalen Planungsgruppe Bern. Für die Jahre ab 2027 wird von folgenden jährlichen Zuwachsraten ausgegangen:

Natürliche Personen
Der Ertrag bei den Einkommenssteuern Natürliche Personen war im 2025 mit CHF 2'572'867.25 tiefer als in der Vorjahresrechnung (CHF 2'700'246.85). Anhand der Steuerstatistik wurden die Zuwachsraten pro Jahr wie folgt ermittelt:
Einkommenssteuern zwischen -0.64% (2028) und 1.95%. In den Werten wurden die voraussichtlichen Auswirkungen der Steuergesetzrevision berücksichtigt. Bei den Vermögenssteuern wird 2% Zuwachs pro Jahr angenommen.

Juristische Personen
Bei den Gewinnsteuern schwanken die Erträge beträchtlich. Ab 2026 wird dient der Durchschnittwert der letzten Jahre als Berechnungsgrundlage und es wird kein Zuwachs prognostiziert.

2.8 Investitionen

Das vom Gemeinderat verabschiedete Investitionsprogramm wurde in den Finanzplan aufgenommen. Damit können die Auswirkungen der Investitionen auf das Finanzhaushaltsgleichgewicht (Tragbarkeit, Finanzierungsmöglichkeiten) aufgezeigt werden. Mit der jährlichen Überarbeitung des Investitionsprogramms sind Verschiebungen und Anpassungen von Projekten nicht zu umgehen. Die Investitionsplanung ist rechtlich nicht verbindlich.

Das Investitionsprogramm 2026 – 2031 enthält Nettoinvestitionen von rund 7.089 Mio. Franken – davon 2.056 Mio. Franken in den spezialfinanzierten Bereichen. Die aktuellen und demnächst beginnenden grösste Projekte sind:

- Investitionsbeitrag OSZ Aarberg CHF 1.93 Mio.
- Projekt Sanierung Oltigenstrasse und Teilersatz Trink- / Abwasserleitung Oltigen CHF 0.787 Mio.
- Zustandsanalyse Abwasseranlagen Private CHF 0.885 Mio.
- Ersatz Gemeindefahrzeug CHF 0.260 Mio.

Die Investitionen im Verwaltungsvermögen betragen für das Jahr 2027 CHF 1'590'000.00. Im Finanzvermögen sind keine Investitionen vorgesehen. Vorbehalten bleiben die Kreditbeschlüsse durch die zuständigen Organe. Über die Details gibt die nachstehende Zusammenstellung ab Seite 14 Auskunft.

Tragbarkeit der Investitionen
Die geplanten Investitionen lösen Folgekosten wie Abschreibungen und Zinsen aus, die den Allgemeinen Haushalt belasten. Die Folgekosten steigen ab 2027 kontinuierlich an, dies aufgrund des Investitionsbeitrages für die Erweiterung des OSZ Aarberg (CHF 1.93 Mio.) sowie die Umstellung der Verwaltungssoftware, die mit CHF 180'000.00 im Investitionsprogramm enthalten ist und nach Inbetriebnahme innert 5 Jahren linear abgeschrieben wird. Die Gemeinde Radelfingen verfügt aktuell über ein hohes Eigenkapital. Noch sind voraussichtliche Defizite tragbar. Je nach Entwicklung der Ergebnisse wird eine Steuererhöhung notwendig. Der Gemeinderat wird aufgrund der Rechnungsabschlüsse, Budgets und des Finanzplans laufend die Finanzsituation analysieren.

Bei Projekten in den spezialfinanzierten Bereichen muss gewährleistet sein, dass die Finanzierung durch die festgesetzten Gebühren gesichert ist, oder bei nicht genügender Deckung die Gebühren erhöht werden, wenn die 100% Deckung nicht durch Einsparungen gedeckt werden kann.

3 Ergebnistabellen des Allgemeinen Haushaltes

3.1 Finanzplanergebnisse

Das Budget 2027 sowie die Planjahre 2028 – 2031 schliessen mit Verlusten zwischen CHF 0.872 Mio. und CHF 1.063 Mio. ab. Diese defizitären Ergebnisse sind zu einem Teil auf eine hohe Investitionstätigkeit und daraus entstehenden Folgekosten (Zinsen auf Fremdmittel und Abschreibungen) zurückzuführen. Zusätzlich steigen die Aufwände stärker als die Einnahmen, welches zu einem zunehmenden Schereneffekt führt. Sofern keine Mehreinnahmen erfolgen und die Aufwände nach voraussichtlichem Finanzplan steigen, sollte eine Erhöhung der Einkommens- und Vermögenssteuern in naher Zukunft in Betracht gezogen werden.

Durch die positiven Ergebnisse aus den Rechnungsabschlüssen der letzten Jahre, welche durch Verkäufe von Liegenschaften im Finanzvermögen erzielt wurden, konnte der Bilanzüberschuss per Ende 2025 auf CHF 5.075 Mio. erhöht werden. 2026 erfolgt zudem die Auflösung der finanzpolitischen Reserve (CHF 0.64 Mio.) zu Gunsten des Bilanzüberschusses.

Mit den voraussichtlichen Defiziten wird das Eigenkapital wird bis 2031 verbraucht. Im vorliegenden Finanzplan ist ersichtlich, dass der Fremdmittelbedarf ab dem Planjahr 2028 ansteigt.

Die Selbstfinanzierung (Cashflow) der Erfolgsrechnung ist ab 2027 negativ. Das heisst, die anstehenden Investitionen sind nicht mehr selbstfinanziert und bedeutet aber auch, dass die Investitionen mit Fremdkapital finanziert werden.

Ergebnistabelle allgemeiner Haushalt (steuerfinanziert)

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode						
		2026	2027	2028	2029	2030	2031	
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**							
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-485	-957	-966	-904	-954	-836	
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	242	236	235	235	234	255	
	operatives Ergebnis	-243	-721	-731	-669	-720	-581	
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-103	-94	-94	-95	-95	-96	***total:***
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**-346**	**-815**	**-825**	**-764**	**-815**	**-677**	**-4'243**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**							
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	985	1'384	1'443	189	0	170	4'171
2.b	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
3.	**Finanzierung von Investitionen/Anlagen**							
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	0	760	2'923	3'966	4'590	8'462	
3.b	bestehende Schulden	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	0	
3.c	total Fremdmittel kumuliert	3'000	3'760	5'923	6'966	7'590	8'462	
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**							
4.a	Abschreibungen	37	73	110	173	173	145	
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	28	60	75	114	
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	***total:***
4.d	Total Investitionsfolgekosten	37	73	138	233	247	259	987
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-346	-815	-825	-764	-815	-677	-4'243
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten**	**-384**	**-888**	**-963**	**-997**	**-1'063**	**-936**	**-5'230**
5.	**Finanzpolitische Reserve**							***total:***
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-384	-888	-963	-997	-1'063	-936	-5'230
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0	0
5.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**-384**	**-888**	**-963**	**-997**	**-1'063**	**-936**	**-5'230**
6.	**Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)**							***total:***
6.a	1 StAnZl	177	178	178	183	182	185	181
6.b	Gesamtergebnis in StAnZl.	-2.2	-5.0	-5.4	-5.5	-5.8	-5.1	-4.8

3.2 Planbilanz

Die langfristigen Finanzverbindlichkeiten in der Planperiode steigen von CHF 3.0 Mio. bis 2031 stetig bis auf CHF 8.666 Mio an. Mit den ausgewiesenen Defiziten wird der Bilanzüberschuss aufgebraucht. Der Steueranlagezehntel beläuft sich 2031 auf rund CHF 185'000.

4 Ergebnistabellen der Spezialfinanzierungen

Die Auswirkungen bei den Spezialfinanzierungen (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbewirtschaftung) sind in eigenen Finanzplänen dargestellt. Als Basisgrundlagen dienten in allen Plänen in etwa die gleichen Prognoseannahmen wie im Allgemeinen Haushalt sowie die aktuellen Gebührenansätze der entsprechenden Spezialfinanzierungen.

4.1 Wasserversorgung

Die Einlage der maximalen Werterhaltungskosten in die Spezialfinanzierung wird per 2026 auf 60% gesenkt. Allfällige Erträge aus Anschlussgebühren sollen der Einlage in die SF Werterhalt angerechnet werden.

Die Investitionsplanung sieht Nettoinvestitionen von 0.617 Mio. Franken vor. Die Rücklagen im Werterhalt steigen kontinuierlich an. Das Eigenkapital per 31.12.2025 liegt bei CHF 285‘331.85. Die voraussichtlichen Defizite bewegen sich zwischen 25 und 40 Tausend Franken jährlich und führen dazu, dass sich der Überschuss bis 2031 auf CHF 103 Tausend reduziert. Das Guthaben der SF ist im Auge zu behalten.

	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Ergebnis Wasserversorgung	-29.6	-40.6	-25.2	-27.5	-28.6	-30.4
Bestand Rechnungsausgleich SF	255.7	215.1	189.9	162.4	133.8	103.4

4.2 Abwasserentsorgung

Die Einlage der maximalen Werterhaltungskosten in die Spezialfinanzierung wird per 2026 auf 60% gesenkt. Allfällige Erträge aus Anschlussgebühren sollen der Einlage in die SF Werterhalt angerechnet werden.

Die Investitionsplanung sieht Nettoinvestitionen von 1.599 Mio. Franken vor. Die Rücklagen im Werterhalt steigen kontinuierlich an. Das Eigenkapital per 31.12.2025 liegt bei CHF 279'913.84. Die geplanten Defizite schwanken zwischen minus 28 und plus 161 Tausend Franken und führen dazu, dass sich der Überschuss bis 2031 auf CHF 338 Tausend verändert.

	2026	**2027**	**2028**	**2029**	**2030**	**2031**
Ergebnis Abwasserentsorgung	161.0	14.5	12.9	-24.5	-26.3	-28.7
Bestand Rechnungsausgleich SF	440.9	455.4	468.3	443.8	417.5	388.8

4.3 Abfallbewirtschaftung

Das Eigenkapital per 31.12.2025 liegt bei CHF 16'450.62. Die voraussichtlichen Defizite belaufen sich zwischen minus 10 und 26 Tausend jährlich und führen dazu, dass ab dem Planjahr 2027 ein Vorschuss gegenüber der Spezialfinanzierung (Bilanzfehlbetrag) resultiert. Eine Gebührenerhöhung muss ab dem Jahr 2028 erfolgen. Das im Raum stehende Projekt «Abfallsammelstelle», wird je nach Höhe der Kosten, den Bilanzfehlbetrag mehr oder weniger beeinflussen.

	2026	2027	2028	2029	2030	2031
Ergebnis Abfallbewirtschaftung	-10.4	-20.5	-21.9	-23.3	-24.7	-26.1
Bestand Rechnungsausgleich SF	6	-14.5	-36.4	-59.7	-84.4	-110.5

Ergebnistabelle gebührenfinanzierter Haushalt (Wasserversorgung, Abwasserentsorgung und Abfallbewirtschaftung)

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode 2026	2027	2028	2029	2030	2031	
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**							
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	135	-29	-11	-44	-48	-50	
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	7	8	6	4	4	2	
	operatives Ergebnis	142	-21	-4	-40	-44	-48	
1.c	ausserordentliches Ergebnis	0	0	0	0	0	0	***total:***
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**142**	**-21**	**-4**	**-40**	**-44**	**-48**	**-15**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**							
2.a	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	209	206	344	390	90	250	
2.b	gebührenfinanzierte Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**							
4.a	Abschreibungen	21	25	30	35	35	37	***total:***
4.d	Total Investitionsfolgekosten	21	25	30	35	35	37	185
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	142	-21	-4	-40	-44	-48	-15
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**121**	**-47**	**-34**	**-75**	**-80**	**-85**	**-200**
7.	**Selbstfinanzierung und SFG**							***total:***
7.a	Selbstfinanzierung gebührenfinanziert	251	303	175	59	54	49	*891*
7.b	Selbstfinanzierungsgrad alle Spez.fin.	120%	147%	51%	15%	60%	19%	60%

5 Gesamthaushalt, Konsolidierter Finanzplan

5.1 Finanzplanergebnisse/Planbilanz

Die Finanzplanergebnisse 2027 - 2031 präsentieren sich schlechter als in den Vorjahresplanungen. Das Eigenkapital (29) nimmt in der Planperiode von 9.7 Mio. Franken auf 6.25 Mio. Franken ab. Die Defizite während der Planperiode sowie die defizitären Spezialfinanzierungen Wasser und Abfall verhindern beeinflussen die Abnahme des Eigenkapitals. Die Vorfinanzierungen für die Bereiche Liegenschaften des Finanzvermögens, Werterhalt Wasser und Abwasser entwickeln sich positiv. Der Bilanzüberschuss erhöht sich im Planjahr 2026 infolge Auflösung der finanzpolitischen Reserve (Äufnung zusätzliche Abschreibungen). Anschliessend reduziert er sich jeweils um das Defizit des Allgemeinen Haushaltes und beläuft sich per Ende Planperiode auf einen Stand von 480 Tausend Franken. Die Selbstfinanzierung ist über die gesamte Planperiode ungenügend. Dennoch prognostiziert die Planbilanz aufgrund bereits bestehend hohen Fremdkapital bis Ende der Planperiode zusätzlich notwendiges Fremdkapital in der Höhe von CHF 5.6 Mio. Das Darlehen von 3.0 Mio. Franken muss 2030 verlängert oder neu aufgenommen werden.

Beträge in CHF 1'000

		Prognoseperiode						
		2026	2027	2028	2029	2030	2031	
1.	**Erfolgsrechnung (ohne Folgekosten)**							
1.a	Ergebnis aus betrieblicher Tätigkeit	-350	-986	-977	-948	-1'002	-886	
1.b	Ergebnis aus Finanzierung	249	243	242	239	238	257	
	operatives Ergebnis	-101	-743	-735	-709	-764	-629	
1.c	ausserordentliches Ergebnis	-103	-94	-94	-95	-95	-96	***total:***
1.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten**	**-204**	**-836**	**-829**	**-804**	**-859**	**-725**	**-4'258**
2.	**Investitionen und Finanzanlagen**							***total:***
2.a	steuerfinanzierte Nettoinvestitionen	985	1'384	1'443	189	0	170	4'171
2.b	gebührenfinanzierte Nettoinvestitionen	209	206	344	390	90	250	1'489
2.c	Finanzanlagen	0	0	0	0	0	0	
3.	**Finanzierung von Investitionen/Anlagen**							
3.a	neuer Fremdmittelbedarf	0	760	2'923	3'966	4'590	8'462	
3.b	bestehende Schulden	3'000	3'000	3'000	3'000	3'000	0	
3.c	total Fremdmittel kumuliert	3'000	3'760	5'923	6'966	7'590	8'462	
4.	**Folgekosten neue Investitionen/Anlagen**							
4.a	Abschreibungen	59	98	140	208	208	182	
4.b	Zinsen gemäss Mittelfluss	0	0	28	60	75	114	
4.c	Folgebetriebskosten/-erlöse	0	0	0	0	0	0	***total:***
4.d	Total Investitionsfolgekosten	59	98	168	268	283	297	1'172
4.e	Gesamtergebnis Erfolgsrg. ohne Folgekosten	-204	-836	-829	-804	-859	-725	-4'258
4.f	**Gesamtergebnis Erfolgsrg. mit Folgekosten**	**-263**	**-934**	**-997**	**-1'072**	**-1'142**	**-1'021**	**-5'430**
5.	**Finanzpolitische Reserve (allg. HH)**							***total:***
5.a	Ergebnis vor Einlage/Entnahme finanzpol. Reserve	-263	-934	-997	-1'072	-1'142	-1'021	-5'430
5.b	Einlage finanzpolitische Reserve (zus. Abschr.)	0	0	0	0	0	0	0
5.c	Entnahme finanzpolitische Reserve (BÜQ <= 30%)	0	0	0	0	0	0	0
5.d	**Gesamtergebnis Erfolgsrechnung**	**-263**	**-934**	**-997**	**-1'072**	**-1'142**	**-1'021**	**-5'430**
6.	**Deckung in Steueranlagezehnteln (StAnZl)**							***total:***
6.a	1 StAnZl	177	178	178	183	182	185	181

5.2 Finanzkennzahlen

Der **Selbstfinanzierungsgrad** gibt Antwort auf die Frage, inwieweit die Investitionen aus selbst erwirtschafteten Mitteln bezahlt werden können. Ein Selbstfinanzierungsgrad unter 100% führt zu einer Neuverschuldung, wenn nicht durch Auflösung von Finanzvermögen zusätzliche Mittel verfügbar gemacht werden können. Der Selbstfinanzierungsgrad des Gesamthaushaltes ist über die ganze Planperiode sehr besorgniserregend; von -593% im Planjahr 2030 bis 17% im Planjahr 2026. Der Durchschnitt Planjahre beträgt -33%. Dank den Verkäufen von Liegenschaften im Finanzvermögen in der Vergangenheit sowie einer tiefen Investitionstätigkeit liegt der Mittelwert der letzten 5 Jahre bei knapp 85.62%.

Der **Zinsbelastungsanteil** gibt Auskunft, wie stark der Finanzertrag durch den Nettozinsaufwand belastet ist. Eine Zinsbelastung von 1% bis 3% wird als mittlere und von 0% bis 1% als tiefe Belastung gewertet. Die in der Planperiode ausgewiesenen Werte sind betragen durchschnittlich 1.0% und erhöhen sich gegen Ende der Planperiode auf 1.8%. Die Zinsbelastung der Gemeinde Radelfingen ist somit steigt langsam gegen die obere Grenze.

Die **Nettoschuld in Franken pro Einwohner** wird als Gradmesser für die Verschuldung verwendet und gibt Antwort auf die Frage, wie hoch die Gemeinde pro Einwohner verschuldet ist. Eine Nettoschuld pro Einwohner bis CHF 1‘000.00 gilt als geringe, bis CHF 2‘500.00 als mittlere und ab CHF 2‘500.00 als hohe Verschuldung. Ein negativer Wert entspricht einem Nettovermögen pro Einwohner. Über die gesamte Planperiode verfügt die Gemeinde Radelfingen über ein Nettovermögen pro Einwohner (Mittelwert = CHF 1'279.00/EW). Ab 2030 wird aus einem Nettovermögen eine Nettoschuld und beträgt 2031 Fr. 829.00

Der **Kapitaldienstanteil** gibt Antwort auf die Frage, wie stark der Finanzertrag durch Zinsen und Abschreibungen als Folge der Investitionstätigkeit belastet ist. Ein hoher Kapitaldienst weist auf eine hohe Verschuldung und/oder auf einen grossen Abschreibungsbedarf hin. 0% bis 4% gilt als tiefe Belastung, 4% bis 12% als mittlere Belastung. Der Kapitaldienstanteil in den Planjahren zeigt eine tiefe bis mittlere Belastung. Er bewegt sich über die Planperiode zwischen 5% und 9%.

Der **Bruttoverschuldungsanteil** ist eine Grösse zur Beurteilung der Verschuldungssituation und gibt Antwort auf die Frage, ob die Verschuldung in einem angemessenen Verhältnis zu den erwirtschafteten Erträgen steht. Die Kennzahl gibt an, wie viele Prozente vom Finanzertrag benötigt werden, um die Bruttoschulden abzubauen. Ein Bruttoverschuldungsanteil bis 100% ist gut, bis 150% mittel und ab 150% schlecht resp. ab 200% kritisch. Der Bruttoverschuldungsanteil weist sich über die gesamte Planperiode als gut bis Mittel aus, mit einem Mittelwert von 103% und im Maximum 145%.

Der **Investitionsanteil** zeigt den Anteil der Bruttoinvestitionen, gemessen an den konsolidierten Ausgaben. Diese Kennzahl zeigt die Investitionsaktivität und/oder die Zunahme der Nettoverschuldung, sagt jedoch nichts über die finanzielle Situation der Gemeinde aus. Eine Beurteilung über mehrere Jahre und unter Berücksichtigung des Selbstfinanzierungsanteils ist deshalb wichtig und sinnvoll. Ein Wert zwischen 10% und 20% gilt als mittlere Investitionstätigkeit und ein Richtwert ab 20% ist als starke Investitionstätigkeit zu werten. Der Investitionsanteil liegt in den Planjahren 2026 bis 2031 zwischen 1% und 24%.

6 Zusammenfassung, Schlussfolgerung

Die Finanzplanergebnisse haben sich gegenüber der letztjährigen Planung bezüglich der beeinflussbaren Budgetpositionen sowie dem Investitionsvolumen massiv verschlechtert. Die Defizite im Allgemeinen Haushalt von bis zu 5.8 Steueranlagezehntel sind über die Planperiode, trotz der Auflösung der Finanzpolitischen Reserve zu Gunsten des Bilanzüberschusses, zunehmend nicht mehr tragbar. Zukünftig gleichbleibende Defizite im allgemeinen Haushalt von durchschnittlich 0.9 Mio. Franken können bis zum Ende der Planperiode 2031 noch getragen werden, bevor ein Bilanzfehlbetrag auszuweisen wäre. Die Entwicklung des Bilanzüberschusses ist somit jährlich zu überprüfen und im Auge zu behalten. Mittelfristig (innerhalb der Planperiode) sind die geplanten Investitionen stets auf die Finanzierbarkeit zu prüfen. Die Schulden wachsen aufgrund bereits hohem Fremdkapitalbestand rasant. Die Selbstfinanzierung ist in der vorliegenden Planung sehr schlecht und der Cashflow über alle Planjahre negativ. Die Auflösung der Finanzpolitischen Reserve führt zu keinem Mittelfluss, was den Druck auf die Selbstfinanzierung erhöht.

In den Spezialfinanzierungen können negative Finanzplanergebnisse zu Bilanzfehlbeträgen führen. In den Bereichen Wasserversorgung und Abfallbewirtschaftung sind die Kosten in naher Zukunft zu prüfen und allenfalls die Gebühren zu erhöhen. Im Bereich Abfallbewirtschaftung besteht bereits Alarmstufe rot und die

Gebühren sollten voraussichtlich spätestens ab dem Planjahr 2028 erhöht werden. In den Sternen steht das Projekt «Abfallsammelstelle» – sofern hier hohe Kosten anfallen, muss die Gebührenerhöhung umso mehr erfolgen.

Die Investitionstätigkeit nimmt stetig zu und somit nehmen auch die neuen planmässigen Abschreibungen in der Planperiode zu. Noch im Jahr 2026 betragen sie CHF 59'000.00 und bis zum Planjahr 2029 bereits CHF 208'000.00. Die Abschreibungen auf dem bestehenden Verwaltungsvermögen im Übergang von HRM1 auf HRM2 fallen über die gesamte Periode an.

Detligen, 12. Oktober 2026

Der Finanzverwalter

Francis Stucki

7 Beschluss Gemeinderat

Der Gemeinderat beschliesst den vorliegenden Finanzplan inkl. der spezialfinanzierten Bereiche an seiner Sitzung vom 12. Oktober 2026 mit folgenden Eckdaten:

- Steueranlage für die gesamte Planungsperiode von 1.69 Einheiten
- Investitionsprogramm

Detligen, 12. Oktober 2026

Einwohnergemeinde Radelfingen

Christine Gerber	Francis Stucki
Gemeindepräsidentin	Finanzverwalter

8 Investitionsprogramm und Eigenkapitalnachweis

Finanzplan 2026-2031 Gemeinde Radelfingen

steuerfinanzierte Investitionen

Tabelle 2: **INVESTITIONSPROGRAMM**

Beträge in CHF 1'000

1) KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Anlagen im Bau	Aus-gaben	6) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
0220.5200.00	Umstellung Software Verwaltung 2025-2027		5		12	147		**147**	147						
0290.5040.02	Liftersatz Gemeindehaus		33			75		**75**		75					
0290.5040.03	Photovoltaikanlage Gemeindehaus		33			120		**120**			120				
1610.5620.01	Ersatz Scheibenstand Mühlau		40			72		**72**		72					
2130.5620.00	Erweiterung OSZ Aarberg		33			1'930		**1'930**	641	672	588	29			
2170.5040.06	Photovoltaikanlage und Dachsanierung Schulhaus Eggenweg 5		33			180		**180**		180					
2170.5040.04	Schulhaus Radelfingen, Sanierung Heizung		33			210		**210**			210				
2170.5040.07	Schulcontainer und Mobiliar		10			150		**150**			150				
6150.5010.04	Umlegung Bewirtschaftsweg Ostermanigen / Hüttenmatt		40		5	94		**94**	94						
6150.5010.05	Sanierung Strasse Oberruntigen Jordi-Dorf		40			100		**100**	100						
6150.5010.06	Sanierung Oltigenstrasse und Teilersatz Trink- / Abwasserleitung Oltigen		40			500		**500**		125	375				
6150.5010.99	Sanierung Strasse Matzwil		40			102		**102**							102
6150.5010.99	Sanierung Strasse Jucher		40			300		**300**							300
6150.5010.99	Sanierung Strasse im Holz Radelfingen		40			90		**90**							90
6150.5010.99	Sanierung Strasse Bodenacher Radelfingen		40			120		**120**							120
6150.5010.99	Sanierung Strasse Sunnhale Radelfingen		40			170		**170**						170	
6150.5010.99	Sanierung Strasse Eggenweg Radelfingen		40			160		**160**				160			

Finanzplan 2026-2031 Gemeinde Radelfingen

steuerfinanzierte Investitionen

Tabelle 2: **INVESTITIONSPROGRAMM**

Beträge in CHF 1'000

1) KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Anlagen im Bau	Aus-gaben	6) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
6150.5010.99	Sanierung Strasse Gewerbegasse Detligen		40			200		**200**							200
6150.5060.00	Ersatz Gemeindefahrzeug Ladog		10			260		**260**		260					
6150.5060.01	Ersatz Gemeindefahrzeug Pickup		10			50		**50**							50
7900.5290.00			10			3		**3**	3						
								-							
								-							
								-							
								-							
								-							
								-							
								-							
								-							
								-							
T o t a l					***17***	***5'033***	***-***	***5'033***	***985***	***1'384***	***1'443***	***189***	***-***	***170***	***862***

[1] bereits beschlossene Projekte mit einem * bzw- Sammelpositionen, für welche die Abschreibungen jährlich zu berücksichtigen sind, mit "A" bezeichnen.

[2] "A" für Zwangsbedarf, "B" für Entwicklungsbedarf und "C" für Wunschbedarf [3] Nutzungsdauer in Jahren; gemäss Anhang 2 Gemeindeverordnung (vgl. Tabelle "Nutzung")

[4] Projekte mit Folgebetriebskosten ("Fk") und -erlösen ("Fe") markieren (ohne Kapitaldienst) > bitte entsprechende Beträge in Tabelle "Aufgaben" einsetzen!

[5] Anlagen im Bau: Bestände letztes Rechnungsjahr sind den entsprechenden Projekten zuzuordnen!

[6] Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen, um zeitliche Verschiebungen zu berücksichtigen!

Finanzplan 2026-2031 Gemeinde Radelfingen

Investitionen Wasser

Tabelle 2: **INVESTITIONSPROGRAMM**

Beträge in CHF 1'000

1) KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Art	6) Anlagen im Bau	Aus-gaben	7) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
7101.5031.12	Wasserleitung vor Schopf Reto Tschannen Matzwil 146d		80				3		**3**	3						
7101.5031.11	Ersatz Wasserleitung Oberruntigen		80			236	16		**16**	16						
7101.5031.13	Sanierung Oltigenstrasse und Teilersatz Trink- / Abwasserleitung Oltigen		80				213		**213**		50	163				
7101.5031.99	Projekt Wasserleitung Eggenweg Radelfingen		80				165		**165**				165			
7101.5031.99	Projekt Wasserleitung Gewerbezone Detligen		80				100		**100**						100	
7101.5031.99	Projekt Wasserleitung im Holz Radelfingen		80				60		**60**							60
7101.5031.99	Projekt Wasserleitung Sonnhale Radelfingen		80				60		**60**							60
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
T o t a l						***236***	***617***	***-***	***617***	***19***	***50***	***163***	***165***	***-***	***100***	***120***

1) bereits beschlossene Projekte mit einem * bzw- Sammelpositionen, für welche die Abschreibungen jährlich zu berücksichtigen sind, mit "A" bezeichnen.

2) "A" für Zwangsbedarf, "B" für Entwicklungsbedarf und "C" für Wunschbedarf 3) Nutzungsdauer in Jahren; gemäss Anhang 2 Gemeindeverordnung (vgl. Tabelle "Nutzung")

4) Projekte mit Folgebetriebskosten ("Fk") und -erlösen ("Fe") markieren (ohne Kapitaldienst) > bitte entsprechende Beträge in Tabelle "Aufwand" budgetieren!

5) E = Erweiterungsinvestitionen (erhöhte Einlagen in WE) 6) Anlagen im Bau: Bestände letztes Rechnungsjahr sind den entsprechenden Projekten zuzuordnen!

7) Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen, um zeitliche Verschiebungen zu berücksichtigen!

Finanzplan 2026-2031 Gemeinde Radelfingen

Investitionen Abwasser

Tabelle 2: **INVESTITIONSPROGRAMM**

Beträge in CHF 1'000

1) KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	5) Art	6) Anlagen im Bau	Aus-gaben	7) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
7201.5032.08	GEP Landwirtschaftskredit (inkl. Nachkredite 70'000, 8'000 & 126200)		80			1'301	168		**168**	168						
7201.5032.10	Baukredit Sanierung Pumpwerke Ostermanigen und Landerswil		80				1		**1**	1						
7201.5032.61	Planungskredit Sanierung Abwasserleitung Halden / Hüttenmatt		80				44		**44**	30	14					
7201.5032.62	Sanierung Abwasserleitung Halden / Hüttenmatt		80				200		**200**		20	180				
7201.5032.63	Sanierung Oltigenstrasse und Teilersatz Trink- / Abwasserleitung Oltigen		80				74		**74**		15	59				
7201.5032.99	Projekt Abwasser Eggenweg Radelfingen		80				135		**135**				135			
7201.5032.99	Projekt Abwasser Sunnhale Radelfingen		80				60		**60**						60	
7201.5032.99	Projekt Abwasser Gewerbegasse Detligen		80				30		**30**							30
7201.5032.64	ZPA Zustanduntersuchung Abwasseranlagen Private		80				1'062		**1'062**		90	90	90	90	90	612
7201.6370.02	GEP Landwirtschaft, Anteil Planungskosten Private		80				-9		**-9**	-9						
7201.6370.03	Subvention Planung Abwasserleitung Halden / Hüttenmatt		80				-18		**-18**		-18					
7201.6370.99	Subvention Abwassersanierung Halden / Hüttenmatt 38.87%		80				-148		**-148**			-148				
									-							
T o t a l						***1'301***	***1'599***	***-***	***1'599***	***190***	***121***	***181***	***225***	***90***	***150***	***642***

1) bereits beschlossene Projekte mit einem * bzw- Sammelpositionen, für welche die Abschreibungen jährlich zu berücksichtigen sind, mit "A" bezeichnen.

2) "A" für Zwangsbedarf, "B" für Entwicklungsbedarf und "C" für Wunschbedarf 3) Nutzungsdauer in Jahren; gemäss Anhang 2 Gemeindeverordnung (vgl. Tabelle "Nutzung")

4) Projekte mit Folgebetriebskosten ("Fk") und -erlösen ("Fe") markieren (ohne Kapitaldienst) > bitte entsprechende Beträge in Tabelle "Aufwand" budgetieren!

5) E = Erweiterungsinvestitionen (erhöhte Einlagen in WE) 6) Anlagen im Bau: Bestände letztes Rechnungsjahr sind den entsprechenden Projekten zuzuordnen!

7) Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen, um zeitliche Verschiebungen zu berücksichtigen!

Finanzplan 2026-2031 Gemeinde Radelfingen

Investitionen Abfallwesen

Tabelle 2: **INVESTITIONSPROGRAMM**

Beträge in CHF 1'000

1)	KontoNr.	Bezeichnung der Projekte	2) Prio-rität	3) ND in J.	4) Fk Fe	Anlagen im Bau	Aus-gaben	5) Einnah-men	Netto	2026	2027	2028	2029	2030	2031	später
	7301.5033.50	Standortevalution Abfallsammelstelle, Detligen		10			35		35		35					
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
									-							
	T o t a l					-	*35*	-	*35*	-	*35*	-	-	-	-	-

[1] bereits beschlossene Projekte mit einem * bzw- Sammelpositionen, für welche die Abschreibungen jährlich zu berücksichtigen sind, mit "A" bezeichnen.

[2] "A" für Zwangsbedarf, "B" für Entwicklungsbedarf und "C" für Wunschbedarf [3] Nutzungsdauer in Jahren; gemäss Anhang 2 Gemeindeverordnung (vgl. Tabelle "Nutzung")

[4] Projekte mit Folgebetriebskosten ("Fk") und -erlösen ("Fe") markieren (ohne Kapitaldienst) > bitte entsprechende Beträge in Tabelle "Aufwand" budgetieren!

[5] Anlagen im Bau: Bestände letztes Rechnungsjahr sind den entsprechenden Projekten zuzuordnen!

[6] Ausgaben und Einnahmen der Investitionsrechnung sind getrennt in die einzelnen Jahresspalten einzutragen, um zeitliche Verschiebungen zu berücksichtigen!

Tabelle 12: **EIGENKAPITALNACHWEIS**

Beträge in CHF 1'000

	Prognoseperiode											
	2025	2026		2027		2028		2029		2030		2031	
	Basisjahr	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand	Veränderung	Endbestand
29 Eigenkapital	10'345		10'260		9'713		8'959		8'049		7'070		6'215
290 Spezialfinanzierungen													
29000 Spezialfinanzierungen im EK	205.7	0.0	205.7	-4.2	201.5	-4.2	197.3	-4.2	193.1	-4.2	188.9	-4.2	184.7
29000 Feuerwehr, zweiseitig	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
29001 Wasserversorgung	285.3	-29.6	255.7	-40.6	215.2	-25.2	189.9	-27.5	162.4	-28.6	133.8	-30.4	103.5
29002 Abwasserentsorgung	279.9	161.0	440.9	14.5	455.5	12.9	468.3	-24.5	443.9	-26.3	417.5	-28.7	388.9
29003 Abfallentsorgung	16.5	-10.4	6.0	-20.5	-14.5	-21.9	-36.4	-23.3	-59.7	-24.7	-84.4	-26.1	-110.5
29004 Elektrizitätsversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Gasversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Kabelversorgung	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF WE 1	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Reserve SF WE 2	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2900x Übertragung VV nach Art. 85a	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
292 Globalbudgetbereiche													
2920x Rücklagen in Globalbudgetb.	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
293 Vorfinanzierungen													
29300 Allgemeiner Haushalt	848.8	94.8	943.7	93.6	1'037.2	94.1	1'131.3	94.6	1'226.0	95.2	1'321.1	95.7	1'416.8
29300 Allg. Haushalt (Reserve 1)	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29300 Allg. Haushalt (Reserve 2)	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29301 Wasserversorgung Werterhalt	1'328.5	67.1	1'395.6	67.1	1'462.7	64.4	1'527.1	62.4	1'589.5	62.4	1'651.9	61.1	1'713.0
29302 Abwasserentsorgung Werterhalt	1'364.3	15.3	1'379.6	230.4	1'610.0	88.6	1'698.6	9.5	1'708.1	9.5	1'717.6	14.0	1'731.7
2930x Reserve SF WE 1 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
2930x Reserve SF WE 2 Werterhalt	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
294 Reserven													
29400 Finanzpolitische Reserve	634.7	-634.7	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
296 Neubewertungsreserve FV													
29600 Neubewertungsreserve FV	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
29601 Schwankungsreserve	306.4		306.4		306.4		306.4		306.4		306.4		306.4
2961x Marktwertreserve	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
298 übriges Eigenkapital													
2980x übriges Eigenkapital	0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0		0.0
299 Bilanzüberschuss/-fehlbetrag			5'326.5		4'438.9		3'476.1		2'479.3		1'416.6		480.4
29990 kumulierte Ergebnisse Vorjahre	5'075.3	-383.5	5'326.5	-887.6	4'438.9	-962.8	3'476.1	-996.9	2'479.3	-1'062.6	1'416.6	-936.2	480.4